

# Informationsblatt

## Obstarten und Obstsorten für unsere Streuobstwiesen

Stand: Juli 2021

### Was gilt es grundsätzlich zu beachten?

Empfehlung: Pflanzen Sie Hochstämme auf stark wachsenden Unterlagen. Das erleichtert die Bewirtschaftung der Streuobstwiesen. Die Bäume bilden ein starkes, tiefreichendes Wurzelwerk und große, landschaftsprägende Baumkronen. Sie sind standfest, robust und langlebig.

Pflegemaßnahmen wie Schnitt, Düngung, und eventuell Pflanzenschutz sind regelmäßig notwendig, intensiver vor allem in der prägenden Erziehungsphase.

Die Listen nennen Sorten und Arten, welche sich im Landkreis Göppingen auf vielen Standorten langjährig bewährt haben. Weitere sind standortabhängig möglich.

Lassen Sie sich von der Obst- und Gartenbauberatung, den örtlichen Obst- und Gartenbauvereinen, den Fachwarten und den regionalen Baumschulen beraten. Die letztgenannten bieten Ihnen zu fairen Preisen ein Sortiment in hoher Qualität.

### Kernobst - Apfelsorten

**Fett gedruckt** = „Landkreissorten“ des Landkreises Göppingen

Eignung: **T** = Tafelsorten, **W** = Wirtschafts-, Most-, Brennsorten, **S** = Stammbildner

Pflückreife: **A** = Anfang, **M** = Mitte, **E** = Ende; Zahlen = Monat (9 = September)

Sorte	Eignung	Pflückreife	Eigenschaften und Verwendung
Berner Rosenapfel	T / W	M bis E 9	karmenrot-lila bereift, saftig, süß, leichte Säure, gering lagerfähig; regelmäßiger Ertrag
Bittenfelder Sämling	W / S	E 10 / A 11	begehrt durch natürlichen Säuregehalt; robust und langlebig, widerstandsfähig
Boikenapfel	T / W	M bis E 10	festes Fruchtfleisch, gut haltbar; geeignet für rauhe Lagen und viele Bodenarten
<b>Börtlinger Weinapfel</b>	W	M 9 bis A 10	feines Aroma, sehr gutes Zucker zu Säure-Verhältnis; widerstandsfähig, starkwüchsig
Brauner Matapfel	W	A 10	braunrot, stark bereift; große Bäume, hohe Lebenserwartung, regelmäßiger hoher Ertrag
Brettacher	W / T	M bis E 10	saftig, säuerlich, groß, Apfelchips, lange lagerfähig; gesund, wüchsig, robust
Danziger Kantapfel	T / W	E 9	rot, fettige Schale, geschmackvoll; robust, geeigneter für Höhenlagen, fruchtbar

<b>Sorte</b>	<b>Eignung</b>	<b>Pflückreife</b>	<b>Eigenschaften und Verwendung</b>
Engelsberger	W	E 9 bis M 10	kleine Früchte, guter Säuregehalt; günstig an spätfrostgefährdeten Standorten
Fraas' Sommerkalvill	T / W	A bis M 9	gelbliche große Frucht, würzig; hoher und gleichmäßiger Ertrag, robust und gesund
<b>Gehrsers Rambur</b>	W	M bis E 10	groß, saftig, guter Säuregehalt; hoher Ertrag, widerstandsfähig, besser in niederen Lagen
<b>Gingener Luiken</b>	W / T	E 9 bis A 10	rotgestreift; robust, langlebig, späte Blüte, auch in Höhenlagen, landschaftsprägend
Glockenapfel	T	M bis E 10	gelb, sonnenseits gerötet, säuerlich, fest; Apfelchips, gut lagerfähig; verkahlend
<b>Göppinger Musch</b>	T / W	M 9	sehr groß, rotgestreift; anspruchslos, widerstandsfähig
Grahams Jubiläumsapfel	W / T	M 9	große gelbe Früchte; widerstandsfähig, anspruchslos
<b>Hauxapfel</b>	W / S	M bis E 10	groß, rot geflammt, hoher Säuregehalt, lagerfähig; wuchsstark, sehr robust
Herzogin Olga	T / W	E 8	kurz haltbar, gelbgrün, weinsäuerlich; widerstandsfähig, starkwüchsig
Jakob Fischer	T / S	E 8 bis M 9	süß, feinsäuerlich, wenig lagerfähig; rauhe Lagen, regelmäßige Erträge, starkwüchsig
Kaiser Alexander	T / W	M 10	sehr groß, aromatisch; starker Wuchs, robust, auch rauhe Mittelgebirgslagen
Kaiser Wilhelm	T / W	E 9 bis M 10	rote Deckfarbe süß-säuerlich, sehr robust, langlebig, Ertrag setzt spät ein
Kardinal Bea	T / W	E 9 bis M 10	rote Deckfarbe, süß-säuerlich, Apfelchips; robust, starkwachsend
Krügers Dickstiel	T / W	E 9 bis A 10	gelb, farbig gestreift, feiner Geschmack; auch in rauhen Lagen, hoher Ertrag, anspruchslos
Linsenhofer Sämling	W	M bis E 10	gutes Zucker/Säureverhältnis; sehr späte Blüte, guter Ertrag, widerstandsfähig
Luikenapfel	W / T	E 9	rot geflammte, bereifte Früchte, saftig; stark wachsend, langlebig, sehr späte Blüte
<b>Maunzenapfel</b>	W / S	M 10	rötliche Frucht, saftig, sehr säuerlich; stark wachsend, sehr frosthart
Oberländer Himbeerapfel	T / W	E 9	große Früchte, würzig; starkwüchsig, robust, groß, auch für Höhenlagen, späte Blüte
Rheinischer Bohnapfel	W	M 10 bis A 11	sehr gutes Aroma; widerstandsfähig, robust; langlebig, nur bis mittlere Lagen
Roter Stettiner	W	E 10	rote Frucht, säuerlich; sehr gut lagerfähig, robust, langlebig, anspruchslos
Sonnenwirtsapfel	T / W	E 9 bis A 10	saftig, guter Geschmack; sehr wüchsig, widerstandsfähig, langlebig, trägt regelmäßig
Spätblühender Taffetapfel	W	M 9 bis A 10	süß-säuerlich, sehr saftig; späte Blüte, robust, langlebig, regelmäßiger Ertrag
Unseldapfel	S / W	M bis E 10	sehr feste Frucht, leichte Säure; Blüte frosthart, wuchsstark, widerstandsfähig
Zaubergäurenette	T / W	M bis E 10	groß, würzig, berostet; späte Blüte, anfangs starker Wuchs, eher für wärmere Lagen

## Kernobst - Birnensorten

Die angegebenen Wirtschaftssorten sind robust, langlebig sowie landschaftsprägend und eignen sich bestens für den Streuobstbau. Im Alter haben sie eine hohe ökologische Bedeutung und Wertigkeit.

Die Früchte weisen hohe Zuckergehalte, 60 bis 90 °Oechsle, und hohe Gerbstoffgehalte auf. Dadurch lassen sie sich vielseitig verwenden:

Eignung: **b**: brennen, **d**: dörren, **k**: kochen, **m**: mosten

Reife: **A** = Anfang, **M** = Mitte, **E** = Ende; Zahlen = Monat (9 = September)

Sorte	Eignung	Pflückreife	Eigenschaften und Verwendung
Bayrische Weinbirne	m, d	A bis M 10	Frucht sehr groß und saftig; Baum starkwachsend
Geddelsbacher Mostbirne	m	A bis M 10	kleine Früchte; gesunde Bäume, auch für höhere Lagen, ertragreich
Gelbe Wadelbirne	d, m	E 8 bis A 9	große Früchte, hoher Gerbstoffgehalt; großkronige Bäume
Grüne Jagdbirne	m	E 10	Frucht mit hohem Gerbstoffgehalt; Baum reich tragend, robust
Karcherbirne	m, b	M 9 bis A 10	berostete flachkugelige Früchte; geeignet für rauhe Lagen, starkwüchsig, ertragreich
Kirchensaller Mostbirne	m	M 9 bis A 10	Frucht klein, goldgelb, gerbstoffreich; ertragreich; Sämlingsunterlage
Kluppertebirne	m	E 9 bis M 10	kleine Früchte; mittelgroße Bäume, gesund, anspruchslos, hoher Ertrag
Metzer Bratbirne	m	M bis E 10	hoher Gerbstoffgehalt; Baum: kräftig, gesund, hohe Erträge, eher trockene Böden
Nägelesbirne (Hutzelbirne)	b, d, k	A bis M 9	große, berostete Frucht, hoher Zuckergehalt; wüchsig, gesund
Palmischbirne	m, b, d	A bis M 9	Frucht klein, berostet; große Bäume, langlebig und robust
Paulsbirne	k, d, m	E 10	große haltbare Frucht; große, langlebige Bäume, reich tragend, anspruchslos
Prevorster Bratbirne	m	M 10 bis A 11	mittelgroße Frucht; Schaumweinsbereitung, langlebige große Bäume
Welsche Bratbirne (Kohlbirne)	m, b	M 9 bis A 10	Frucht grün, mittelgroß; wenig anspruchsvoll, auch für Höhenlagen
Wilde Eierbirne	m, d	M bis E 9	kleine Früchte; hoher Ertrag, kugelförmige große Krone, anspruchslos

Leider nicht mehr zu empfehlen sind:

- wegen Feuerbrandgefährdung:  
**Champagner Bratbirne, Gelbmöstler, Oberösterreichischer Weinbirne**
- wegen Birnenverfall (pear decline):  
**Schweizer Wasserbirne**

## Steinobst - Süßkirsche

Empfehlung: Verwendung nur von frühen Süßkirschen-Sorten, da zu deren Reifezeiten meist noch kein Befall durch Frucht- und Essigfliegen zu erwarten ist.

Geeignet sind beispielsweise **Kassins Frühe**, **Burlat**, Reifezeit Mai/Juni

## Steinobst - Zwetschge/Mirabelle

Pflückreife: A, M, E = Anfang/Mitte/Ende; Zahlen = Monat (9 = September)

Sorte	Verwendung	Pflückreife	Bemerkungen
Hauszwetschge	Frischverzehr, Kuchen, Dörren, Marmelade, Brennen	E 8 bis E 9	dunkelblau, klein-mittelgroß; anpassungsfähig, robust
Wangenheims Frühzwetschge	Frischverzehr, Kuchen Marmelade, Konserven	M 8 bis A 9	hohe Erträge, auch in höheren Lagen
Mirabelle aus Nancy	Frischverzehr, Einmachen, Marmelade, Brennen	E 8 / A 9	gelb, sonnenseits gerötet; sehr guter Geschmack
Zibarte (Wildpflaume)	„Zibärtle“-Destillat	M 9 bis M 10	gelb-grün, kleine Früchte; hoher Zuckergehalt; Liebhaber

## Walnuß

Sämlinge ergeben große landschaftsprägende Bäume. Die Früchte sind meist kleiner als bei Kultursorten und haben oft dickere und kompaktere Schalen.

Es gibt jedoch auch geeignete Sorten, die für die Verwendung auf Streuobstwiesen auf Juglans regia-Sämlingen veredelt sein sollten:

### **Esterhazy II, Mars, Weinsberg Nr. 1, Nr. 26, Nr. 120, Nr. 139**

Vorteile: Die teils spätere Blüte vermindert die Spätfrostgefahr, die größeren Früchte haben einen besseren Geschmack und lassen sich meist gut aus der Schale lösen, die Bäume kommen früher in Ertrag und haben kleinere Kronen.

## Wildobst

Wildobststart	Bemerkungen
Vogelkirsche Prunus avium	Bienennährgehölz, Vogelnahrung; starkwüchsiger, hoher Baum; wertvolles Holz (Schreiner)
Holzapfel Malus sylvestris	dekorative Früchte; kleiner Baum, teilweise bedornt
Mährische Eberesche Sorbus aucuparia 'Edulis'	Eßbare Eberesche; Früchte für Marmelade, Saft, Likör
Speierling Sorbus domestica	Früchte zur Klärung des Mosts, für feine Destillate; Baum wird sehr alt, über 10 m hoch, nur für wärmere Lagen!
Elsbeere Sorbus torminalis	kleine Früchte, gesucht für Destillate; sehr große, hohe und großkronige Bäume; wertvolles Holz, nur für wärmere Lagen!